

NAY & JAMES

Beschaffen Sie Ihre Wertpapiere, indem Sie dieselben in einem feuerfesten Behälter aufbewahren.

Sicherheits-Depositen-Räfen. Mietpreise (vier Größen)

6 bei 10 bei 14	\$ 2.00 jährlich	8 bei 10 bei 14	\$ 7.50 jährlich
8 bei 10 bei 14	\$ 4.50	10 bei 10 bei 14	\$ 10.00

Wir kaufen und verkaufen für bar die Gabel fremder Länder zu lauwenden niedrigsten Preisen. Geldanweisungen, zahlbar in Kanada und den Ver. Staaten, werden ausgeführt. Travellers Cheques und Tratten, zahlbar in allen Teilen der Welt. Ausländische Geldanweisungen.

REGINA, CANADA

Regina und Umgegend.

— John Scheiffert von Nouveau weltlich geschäftlich in Regina.

— Der letzte Ausgabe der „East-Canadian-Gazette“ enthielten wie nachfolgende antilichen Bekanntmachungen: Ernannt wurden — zum Friedensrichter, Cornelius Peter Ulrich in Otago; und zu Eides - Kommissären — Henry Bohmann aus Lufeland, und Johannes Eiloff aus Medicine Hat, Alberta.

— Herr A. Steen, früher in Winnipeg wohnhaft, hat vorige Woche in Bison, Sask., ein Barbiergeschäft mit Billardraum eröffnet. Wir wünschen Herrn Steen viel Erfolg in seiner neuen Heimat.

— Herr und Frau Frank Brunner, von Nr. 2228 Halifax Straße, wurden am Montag durch die Geburt eines kleinen Töchterchens hoch erfreut. Der „Courier“ gratuliert herzlichst.

— Herr Jacob Herr, Nr. 1813 St. Johnstraße wohnhaft, hat eine Reise nach Spokane, Wash., angetreten, wo er Land und Leute kennen lernen will. Vor seiner Abreise gab er für seine blühigen Freunde und Bekannten eine kleine Festlichkeit.

— Am Montag vor acht Tagen, als am 2. September, wurde in Winnipeg die neue Halle des Deutsch-ungarischen Vereins, an der Ecke der McCregeor- und Mountain Avenue, feierlichst eröffnet.

— Bei der Nomination für die Erprobungen in den Wahlkreisen Redberry und Etewan, die durch die kürzliche Ernennung von Hon. Geogor Kavanagh und Hon. George A. Bell notwendig wurden, sind beide Ritter durch Affamation wiedererwählt worden.

— Die Verwaltungs- Behörde der hiesigen Carnegie - Bibliothek erhielt vergangene Woche von Carnegie ein Schreiben, in dem der Bibliothek besagt, daß er die Kosten der Reparaturarbeiten, die durch die vom Erdbeben an dem Gebäude angerichteten Beschädigungen notwendig wurden, selbst tragen werde. Es sind dies etwa \$10,000. Für den Schaden, der an den Büchern und am Mobiliar angerichtet wurde, hat dagegen die hiesige Verwaltungs- Behörde aufzukommen. Die oberen Räumlichkeiten der Bibliothek werden in etwa zehn Tagen wieder geöffnet werden können. Abdann sollen die unteren Räume ausgebeilert werden.

— Die Reginaer Handels - Kammer hat mit der dazu gehörigen Wd- tigkeit und Aufbahrung durch die hiesigen englischen Zeitungen ihrer alleruntertänigsten und allergeringsten patriotischen Gesinnung dadurch Ausdruck verliehen, daß sie beschloß, sich dem von Britisch Columbia ausgehenden Proteste gegen die Panama-Kanalbill anzuschließen und ihren Namen unter die Resolution zu setzen, die kürzlich im äussersten Westen des Dominion von Canada - Kammer gefaßt wurde. Die Resolution lautet, daß alles kanadische Getreide nicht durch den Panama-Kanal, sondern um das Cap Horn herum nach England gefaßt werden soll. Sicherlich werden jetzt die Staaten - Weite machen, nachdem sich sogar unsere solche Handelskammer dem Protest angeschlossen hat.

— Um die Einnahme der städtischen Straßenbahn zu vergrößern, hat Superintendent Douglas dem Straßenbahn - Komitee empfohlen, elektrisch betriebene Güterwagen zu beschaffen, jedoch also fünfzig durch die Straßenbahn auch Nacht dorthin befördert werden kann, wobei die Geleise lauten. Es wurden auch gleich ein halbes Duzend solche Wagen bei der Firma Peterler und Co. in Minneapolis — offensichtlich annehmlicher uns jetzt nicht die Jahres — bestellt. Man kann diese Reversion in Straßenbahnbetrieb nur freudig begrüßen. Jetzt fehlt nur noch der Sonntagsbetrieb, dann ist die ganze Geschichte — all right.

— C. R. Choate von der „Eureka Planter Company“, Woodlot, Ontario, erklärte bei seiner Fahrt nach Britisch Columbia in Winnipeg, daß er als die ideale Stadt zur Etablierung einer Filiale genannter Company unsere Stadt Regina erachtet. Sie liegt mitten in Herzen des allerbesten Forner - Distrikts und würde das denkbar günstigste Abgabegbiet für die von der Gesellschaft hergestellten Gerätschaften bieten.

— Am vorigen Mittwoch feierten die Juden Neujahr. Das neue Jahr ist 5672. Das jüdische Fest wurde würdevoll begangen. Über 300 Juden von ansehnlich hatten sich in der Stadt eingefunden, um mit ihren Glaubensbrüdern Neujahr gemeinschaftlich feiern zu können. Rabbiner Cohen aus Regina und ein Rabbiner aus Winnipeg leitete die hiesigen Geleisheiten

Stadtrat.

Unser deutscher Stadtverordneter Rinf macht dem ehrwürdigen Stadtrat wieder einmal die volle Treue und schrebt ihm aus seinem reichhaltigen Schatzkasten auf.

„Bürger werden befohlen“, behauptet unser schneidiger Cornelius.

Auf unseren armen Stadtrat bagelte es durch unseren schneidigen deutschen Stadtverordneten Rinf wieder einmal knipfeldig herunter. Die braven Stadträte hatten sich in der letzten Stadtratssitzung schon so hübsch behaglich in ihre Lehnstühle gepflanzt und hofften, in aller Bescheidenheit die Geschäfte unserer mächtigen „Königin“, Stadt Regina, lenken zu können, da erhebt sich aber unser braver Landsmann und überrollt die Stadträte durch einige — für alle Bürger Reginas eigentlich doch recht interessante — Mitteilungen, die den anderen Stadtratsmitgliedern ganz was Neues zu sein schien. Der Rinf ist ja überhaupt immer recht gut unterrichtet, tausendmal besser jedenfalls als unsere ganzen biederen Stadträte zusammengekommen. Er würde einen Bericht erstatten „comme il faut“ abgeben.

Zunächst gab Herr Rinf bekannt, daß die Häuser, die die Stadt für die vom Colton Heimgesellschaften aus dem Colton - Unternehmungs - Fonds aufzuweisen \$50 zuviel. Das fände aber einzig und allein nur daher, daß der eine Stadtverordnete das Material befohlen habe und der andere den Bau leite. Er, Herr Rinf, hätte die Gebäude viel billiger aufwachen lassen können. Der Redner erlaubte deswegen am Ausfange über diesen Punkt. Leider wurde ihm diese aber noch nicht gegeben, weil der Stadtverordnete, der die Baue leitete, nicht anwesend war.

Bürger werden befohlen.

Die Stadträte waren nach dieser Epistel, die ihnen von Herrn Rinf gelesen worden war, noch nicht recht in ihre Sessel faßt wieder zurückgefallen, als derselbe Herr nun kühn behauptete: „Die Bürger Reginas würden durch unrichtige Maße und Gewichte befohlen, wie — na wie man etwa Pferde stiehlt.“ Der ganze Stadtrat war sprachlos über diese unerwartete Erklärung. Herr Rinf begründete dann aber seine angelegte Behauptung auch und empfahl zum Schluss, daß von der Stadt ein Maß- und Gewicht-Inspektor angestellt werde, der diese nachprüfen sollte. Besonders wären solche Verurteilungen der Bürger bei Engros-Einkäufen vor. Bei kleineren Einkäufen könne man von seiner Benachteiligung der Käufer reden. Die Angelegenheit wurde dem zuständigen Komitee zur Erörterung und Beschlußfassung überwiesen.

Keine Steuer, — doch 'ne Steuer!

„Keine Steuer, — doch 'ne Steuer.“ Dieser Widerspruch in sich selbst kritisiert bei der Legung von Abfuhrzählern im Osten der Stadt. Eine städtische Steuer erhoben werden dürfe und doch sei, wie Herr Rinf ausgeführt hat, eine Beweigung im Gange, die dahin zielt, die das Regner der Abfuhrzähler im Ostende Steuer einzuziehen. Hier muß nun aber zur Ehre unserer Stadtwaltung gesagt sein, daß der Stadtrat beschloß, sofort diesem Uebelstande abzuhelfen. Man überweise die Angelegenheit dem Komitee für städtische öffentliche Arbeiten mit der Instruktion, sofort eingehende Erkundigungen einzuziehen.

Ein Amendment zum Gebäude-Verordnung.

Das Komitee für Beleuchtungsarbeiten nahm ein Amendment zu dem Gebäude - Verordnungs - Entwurf an, das dahin gehend lautet, daß je nachdem, der innerhalb des vom Colton heimgekauften Distrikts nahe der Strahlengeleise ein Haus errichten will, dies dem Gebäude - Inspektor mitzuteilen hat, damit dieser angeben kann, wie weit das Bauwerk von den Strahlenangeleisen entfernt aufgeführt werden soll. Diese Bestimmung ist bis zum 1. Juli 1913 in Kraft.

Herr August Müller, Sohn des Herrn Julius Müller aus Regina, ist von einer angesehenen Bergungsgesellschaft nach dem Osten Canadas und dem Osten der Vereinigten Staaten wohlbehalten wieder zurückgekehrt. Herr Müller hat sich auf seiner Reise sehr gut amüsiert und viele neue Eindrücke und Erfahrungen gesammelt.

Goldfisch-Parodie.

Am 15. d. M. um 11 Uhr Vorm. Gottesdienst in der St. Markus-Kirche zu Kaulstain. Nach dem Gottesdienst Sonntagsschule.

Am 22. d. M. um 10 Uhr Vorm. englisches Gottesdienst in der Kirche zu Chamberlain; um 3 Uhr Nachm. in der Schule zu Finblater, deutscher Gottesdienst. In beide Gottesdiensten wird das heil. Abendmahl ausgegeben werden.

Am 22. d. M. um 11 Uhr Vorm. Gottesdienst in früheren Hause des Herrn Martin Thompson zu Goldloft.

Am 29. Gottesdienst, verbunden mit Feiern des heil. Abendmahls im Schulhaus zu Disley um 2.30 Uhr Nachm.

Mit freundlichem Gruß
E. Schmid,
Ev.-luth. Pastor.



WILSON'S FLY PADS

Idien mehr Fliegen als 300 Bogen Kleb-papier.

Bankett des deutsch-katholischen Kirchens.

Am Sonntag, den 8. September, fand im Theateraal der St. Mary's-Halle ein Bankett statt, das den Mitgliedern des deutsch-katholischen Kirchens der hochwürdigsten Katholischen Kirche und dem Dirigenten, Herrn John W. Gilmann, gegeben wurde. Ein erstklassiges Menu und exquisite Weine wurden serviert. Den Regen der Reden eröffnete der hochwürdigste Katholische Pastor, der die Fortschritte des Kirchens hervorhob und dessen Mitgliedern für die geleisteten Dienste seine Anerkennung aus sprach. Er wies im ferneren Verlaufe seiner Ausführungen besonders darauf hin, daß der deutsche Chor dem englischen viel voraus sei und verabsäumte zum Schluß nicht, dem Dirigenten, Herrn John W. Gilmann, für die von diesem aufgewendete Mühe zur Ausbildung des Chors herzlich zu danken. Der folgende Redner war der Dirigent des Chors, der den Mitgliedern für deren Fleiß und Eifer auf's Herzlichste dankte. Rev. Father Carater von Seduc. Alta., der als Ehren-gast am Bankett teilnahm und ebenfalls zum Reden erfußt worden war, bemerkte, daß er von den Fortschritten, die die Deutsch-katholischen, besonders aber der Chor, in den letzten Jahren gemacht hatten, höchst angenehm überrascht sei. Er freute sich, unter Deutschen weilen und sich mit ihnen unterhalten zu können und versprach, daß er bei seiner nächsten Durchreise durch Regina nicht verbleiben werde, die deutschen Katholiken in deren hiesigen Halle wieder zu besuchen. Noch verschiedene andere Herren ergriffen darauf das Wort. Den Schluß der Bankett-Feier bildeten ein Piano-Solo des Herrn Edw. Duffonski und des Herrn Rowan, des Organisten. Herr Jakob Häbler brachte mit guter Tenorstimme ein schönes, echt deutsches Lied zu Gehör. Das erste deutsche Bankett kann als ein großer Erfolg in jeder Hinsicht bezeichnet werden.

Wenn Sie Geld zu 5% leihen wollen, oder Ihre Hypothek abzahlen oder ein Haus bauen wollen, setzen oder schreiben Sie wegen näherer Auskünfte.

Jose Oberhoffner,
2077 Coler-Strasse Regina
Tel. 2131

Zu verkaufen.

Billig!

Ein Gespann gute Ochsen, 5 und 7 Jahre alt,
2 Milchkühe, 4 Jahre alt,
Ein Wagen, komplett,
Ein Massey-Harris Dis,
Ein Massey-Harris Mäher,
Ein McCormick 6 Fuß Binder,
Ein P. & O. Sully-Pflug.
Anfragen bei East. Courier,
Box 505, Regina, oder
W. Bilghowski, P. O. Dille, East.,
S. B. 1-22-24 B. 2. M.

Katholischer deutscher Männer - Gesangsverein „Frohmann“.

Jeden Dienstag abends findet obligatorischer Übungsabend statt.

Wartbericht.

Kalber, lbd. per Pfd. 6-7c
geschl. per Pfd. 12-13c
Schweine, lbd. per Pfd. 6-9c
Junge Stiere, lbd. per Pfd. 5-6c
Schafe, geschl. per Pfd. 11-12c
Dünger und Gänse per Pfd. 17-18c
Kartoffeln, der Bushel 75c
Butter, per Pfd. 25c
Eier, per Duzend 25c

Kirchliche Nachrichten.
Regina

St. Mary's Kirche (röm.-katholisch).

Gottesdienst mit deutscher Predigt jeden Sonntag früh 9 1/2 Uhr und Nachmittags 4 Uhr Andacht.

Ev.-luth. Dreieinigkeits - Gemeinde.
Ohio-Synode.

J. Fris, Pastor, 1948 Ottawa Str.

Gottesdienste jeden Sonntag 10 1/2 Uhr morgens, 1/2 1/2 Uhr Abends, Sonntagsschule 1/2 1/2 Uhr nachmittags.

Mittwoch abends Jugenderversammlung. Jedermann ist herzlich zu allen Gottesdiensten eingeladen.

Beerdigt wurden letzten Mittwoch Caroline Kaffler, 9 Monate alt, Tochterchen von Herrn und Frau Jacob Kaffler; Freitag Anna Ernst, 13 Monate alt, Tochterlein von Herrn und Frau Gustav Ernst. Der Herr tröstete die trauernden Eltern.

Sonntag, den 22. September, findet das jährliche 22. Monatsfest statt.

Ev.-luth. Gnaden-Gemeinde ungarischer Augsburgischer Konfession zu Regina.

Pastor E. Herrmann, 1747 Winnipeg Str.

Jeden Sonntag Vormittags 10 1/2 Uhr und Abends 7 1/2 Uhr Gottesdienst in der ev.-luth. Gnadenkirche, Winnipeg Straße, zwischen 11. und 12. Avenue.

Erste deutsch-evangelische Christus-Kirche zu Regina.

Gottesdienste: Sonntag morgens um 11 Uhr und abends um 7 Uhr. Bibel- und Missionstunde: Donnerstags abends um 8 Uhr. Deutsche Schule: Mittwoch auf der Farm, morgens um 10 Uhr; Sonntags in der Kirche, und zwar morgens um 10 Uhr und nachmittags um 2 Uhr. Sonntagsschule: Vormittags um 10 Uhr. Frauen- und Jungfrauenverein: Alle 14 Tage Mittwoch nachmittags um 2 Uhr.

Georg D. Jüttner,
Pastor.

Wenn Sie Geld zu 5% leihen wollen, oder Ihre Hypothek abzahlen oder ein Haus bauen wollen, setzen oder schreiben Sie wegen näherer Auskünfte.

Jose Oberhoffner,
2077 Coler-Strasse Regina
Tel. 2131

Zu verkaufen.

Billig!

Ein Gespann gute Ochsen, 5 und 7 Jahre alt,
2 Milchkühe, 4 Jahre alt,
Ein Wagen, komplett,
Ein Massey-Harris Dis,
Ein Massey-Harris Mäher,
Ein McCormick 6 Fuß Binder,
Ein P. & O. Sully-Pflug.
Anfragen bei East. Courier,
Box 505, Regina, oder
W. Bilghowski, P. O. Dille, East.,
S. B. 1-22-24 B. 2. M.

Katholischer deutscher Männer - Gesangsverein „Frohmann“.

Jeden Dienstag abends findet obligatorischer Übungsabend statt.

Wartbericht.

Kalber, lbd. per Pfd. 6-7c
geschl. per Pfd. 12-13c
Schweine, lbd. per Pfd. 6-9c
Junge Stiere, lbd. per Pfd. 5-6c
Schafe, geschl. per Pfd. 11-12c
Dünger und Gänse per Pfd. 17-18c
Kartoffeln, der Bushel 75c
Butter, per Pfd. 25c
Eier, per Duzend 25c

Haben Sie Verwandte oder Freunde in Europa?

Obergeben Sie eine Reise nach der Alten Heimat zu unternehmen? Im ersten Fall soll es Ihnen doch daran gelegen sein, daß Ihre Leute die beste, bequemste und sicherste Reise haben und zwar zum billigsten Preise. Wenn Sie selbst eine Reise nach der alten Heimat machen, dann wünschen Sie gewiß ein gutes Zimmer, gute Kost und den billigsten Preis. Die „Donaldson“ Linie unterhält einen wöchentlichen Verkehr zwischen Montreal und Europa mit großartigen, neuen, sehr bequem eingerichteten Dampfern und bietet Ihnen diese Vorteile sehr billige 3. Klasse (geschlossene Kajüten) und 2. Klasse-Preisen. Freie Auskunft in deutscher Sprache erteilt der General Agent der Linie für den Westen Canadas.

H. E. Lidman, General Agent, 445 Main Str. Winnipeg, Man.

Rudolf Metz
Deutscher Fleischer- und Wurst-Geschäft
1325 11. Ave. Tel. 2299
Beste Sorte Fleisch und frische, deutsche Wurst eine Spezialität.
Frische Butter und Eier.

Zu verkaufen.

Plätze 30-44 in Block 91. Preis \$250 per Stück. \$25 bar. Rest \$12 monatlich.

The Globe Land Company
1832 11. Ave. Phone 1990.

Lehrer gesucht

für Hoffmanns-Elementar-Schuldistrikt No. 1534, mit zweiter oder dritter Klasse East-Canadian-Zertifikat. Lohn \$72 per Monat. Dienstantritt am 1. Oktober 1912. Ruß Deutsch und Englisch unterrichten können. Um nähere Auskünfte schreiben man an Heinrich J. Kempel, Schreiber-Schulgen, Borden, East.

Landkäufer und Spekulant.

Können hier bei Reville und nördlich von hier in der mannlichen Ausbeutung, ihr Geld richtig anlegen. Land wird stets billig und auf sehr leichte Zahlungen ausgeben; und wer mir seinen Namen und Adresse zuküchelt, erhält eine Liste von solchem Eigentum.

H. Vogt,
Reville, East.

Ein Eröffnungs- Anerbieten.

FREE!

Wir verschenken frei Dinner-Set Geschirr und
Ein \$75.00-Stahlherd frei weggegeben,
wie unten angegeben.

FREE! Dinner-Sets FREE!

an unsere Kunden!

Ein hübsches importiertes Dinner-Set wird Stück für Stück an unsere Bar-Kunden frei weggegeben. Wir wollen, daß Sie kommen und ein Dinner-Set frei bekommen, ohne Unterschied, ob Sie in der Vergangenheit unser Kunde waren oder nicht.

Beginnen Sie jetzt.

Wir geben Kupons mit allen Bar-Verkäufen.

Es bezahlt sich Ihnen, für Bar zu kaufen.
Es bezahlt sich Ihnen, die Kupons aufzubewahren.
Es bezahlt sich Ihnen, bei uns zu kaufen.

Sehen Sie unsere Preise!

Ein Kupon mit jedem 25c-Bar-Einkauf.

Wenn Sie dieselben mit den eingekauften Waren nicht erhalten, verlangen Sie welche.

Ein \$75.00 Stahlherd frei weggegeben.

Jeder, der einen Dollars wert oder mehr in unserem Eisenwaren-Department einläßt, erhält einen Kupon, welcher ihn berechtigt zu rufen, wie viele „Lies“ von der Record Foundry Co. in deren Joan D'Arc-Herben gebraucht werden.

Der Record Foundry Co. bester Herd, Joan D'Arc, mit einem Nickel-Like Closet und Thermometer, ist von dem besten Stahl und Material hergestellt und ist stark und dauerhaft gemacht, um ein Lebenlang auszuhalten.

Dieselben sind in vielen verschiedenen Mustern und Größen gemacht und überall sehr wohl bekannt als gute, gebrauchswerte Herbe in jeder Hinsicht.

Kommen Sie und sehen Sie sich diese Arten von Defen an.

The MAPLE LEAF STORE
Ede Halifax-Strasse und, 11. Ave.